

Foyer aus Glas, Holz und Metall

Neuer Eingangsbereich des Kreisagarmuseums Dorf Mecklenburg kostete 242 000 Euro

Von Norbert Wiaterek

DORF MECKLENBURG Eine gute Nachricht in einer turbulenten Zeit: Das Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg hat einen neuen Eingangsbereich. Landrätin Kerstin Weiss (SPD) trennte am Montag nachmittag ein schwarz-rot-goldenes Band vor dem Foyer durch und übergab damit den Anbau am Ostgiebel, für den neben Beton auch viel Holz, Glas und Metall verarbeitet wurden.

„Ich freue mich, dass das neue Gebäudeteil in Holzrahmenbauweise jetzt fertig ist. Ein schönes Geschenk kurz vor Weihnachten für die kommenden Besucher unseres Kreisagarmuseums. Zeitlich und finanziell war das fast eine Punktlandung“, sagte Weiss.

Der Anbau mit gelben Paneelen an der Außenseite, braun lackierten Metallstützen und vielen Fenstern hat eine Nutzfläche von knapp 70 Quadratmetern. Dort befinden sich nun der Eingang, der Kassenbereich und der Museumsladen, Büros, darunter



Das schwarz-rot-goldene Band, gehalten von Eike Albrecht (l.), Fachdienstleiter Bildung und Kultur des Kreises, und Björn Berg, Leiter des Kreisagarmuseums, durchtrennte Landrätin Kerstin Weiss.

FOTO: NORBERT WIATEREK

auch das von Museumsdirektor Björn Berg, und weitere Räume. Ein rund zehn Meter langer Gang führt zu den Ausstellungsräumen. Der einstige Eingang wurde zum Notausgang, der ehemalige Kassenraum zum Büro der Museumspädagogin.

Wie Björn Berg berichtete, gab es bereits im Jahr 2015 eine Machbarkeitsstudie. Nach dem erfolgreichen Förderantrag ging es Anfang April dieses Jahres mit den Erd-

arbeiten los. Das Richtfest folgte am 19. Juni. Für die Planung und Bauleitung war das Ingenieurbüro Heinz-Josef Polzer aus Nevern zuständig.

Die Gesamtmaßnahme kostete rund 242000 Euro. Rund die Hälfte der Summe stammt aus Mitteln der Europäischen Union mit dem Programm Leader, vergeben über die lokale Aktionsgruppe und unterstützt durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmeck-

burg. Die anderen 50 Prozent waren Eigenmittel des Kreises. Für die Innenausstattung erhielt das Museum außerdem 12000 Euro aus dem „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ des Deutschen Verbandes für Archäologie. Hinzu kamen 4000 Euro Eigenmittel des Kreises aus dem „Möbelring“. 6000 Euro kostet die Wegepflasterung, die am 11. Januar beginnen soll.

Für die „Kunst am Bau“ war Juliane Laitzsch zuständig.

Die Carlower Künstlerin, die einen Wettbewerb mit vier weiteren Bewerbern für sich entschieden hatte, gestaltete eine Seite des Ganges zwischen Foyer und Ausstellungsräumen. „Flächenentwicklung“ nennt Laitzsch die gelben und schwarzen Rechtecke, die Richtung Ausstellung immer größer werden und so die fortschreitende Zusammenlegung von Ackerflächen zu immer größeren Landwirtschaftlichen Pro-

duktionsgenossenschaften symbolisieren.

Ein weiteres Kunstwerk wurde von einer Berliner Firma mit Fahrbahnmarkierungsfarbe auf den Asphalt vor dem Museum aufgetragen. „Ährenspirale“ nennt die Carlowerin diese auffällige Arbeit. „Die stilisierten Ähren sind das älteste Symbol der Landwirtschaft. Sie stehen für Fruchtbarkeit. Und der Ährenkranz war auch im Wappen der DDR zu sehen. Aber die gelbe Spirale ist offen und zeigt: Die Entwicklung geht weiter“, so Laitzsch. „Ein Dialog mit dem Ort und den Menschen.“

Björn Berg freut sich nicht nur über die „Rätsel-Kunst“, sondern besonders auch über den neuen Verkaufsbereich mit neuen Vitrinen und neuen Tresen sowie die schönen Büros und die kurzen Wege. „Wir starten mit viel Zuversicht, frischem Mut und neuen Ideen in das kommende Jahr“, betonte der Museumsleiter. Künftig werde es andere Angebote geben, ebenso wie einen neuen Internetauftritt des Agarmuseums.

Geschenke gibt es trotzdem

Unternehmen überrascht ehemalige Kollegen und Wohngruppe Rupensdorf

SCHÖNBERG Eine vorweihnachtliche Überraschung gibt es für ehemalige Palmberg-Kollegen sowie die Wohngruppe Rupensdorf der Sozialpädagogischen Kinder- und Jugendgemeinschaft Schönberg. Nur noch wenige Tage sind es bis zum Weihnachtsfest. In dieser Zeit ist es in den vergangenen Jahren zu einer Tradition geworden, dass alle Jahre wieder die ehemaligen Mitarbeiter auf dem Gelände von Palmberg zu-

sammen Weihnachten feiern. Das ist aber in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht möglich. Aber deshalb im Jahr des 30-jährigen Firmenjubiläums darauf verzichten? Für die Geschäftsführung von Palmberg keine Option.

Die Idee: Wenn die ehemaligen Kollegen nicht ins Werk nach Schönberg kommen können, dann muss Palmberg eben zu ihnen. Gesagt, getan. Unterwegs in weihnachtli-

cher Mission, mit passendem Outfit und voll bepacktem Schlitten führen die Auszubildenden Felix Kaben und Leon Joester – von Schönberg, über Boltenhagen bis nach Lübeck – und überreichen direkt an der Haustür Weihnachtsgeschenke an 64 ehemalige Mitarbeiter des Büromöbelherstellers.

Und auch in der Wohngruppe Rupensdorf der Sozialpädagogischen Kinder- und Jugendgemeinschaft Schönberg sorgte das Unternehmen für strahlende Augen. Azubi Leon Joester überraschte die Kinder und Jugendlichen der Wohngruppe mit Adventskalendern sowie mit einem Scheck über 200 Euro. „Für die Verwendung des Geldes wird uns bestimmt etwas Schönes einfallen, so wollen wir den Spielplatz auf dem Grundstück in Rupensdorf erneuern und können dort dieses Geld sinnvoll investieren“, so Geschäftsführerin Dietlinde Gohr. Und da dringend auch ein neuer Schrank benötigt wird, spendet Palmberg auch diesen für die Wohngruppe. *svwi*



Die Freude war natürlich groß in der Wohngruppe Rupensdorf
FOTO: PALMBERG

Piraten-Kalender ist auf dem Markt

GREVESMÜHLEN Die Piraten aus Grevesmühlen haben wieder einen Kalender gestaltet, der jetzt erhältlich ist. Der Kalender vom Piraten-Open-Air-Theater beginnt von Juni 2021

und geht bis einschließlich Juni 2022. Der Jahresplaner soll ausgewählte Plakatmotive beinhalten, Raritäten aller bisherigen Spielzeiten. Der Kalender kann ab jetzt für 9,99 Euro im Online-

shop unter www.piratenopenair.de erworben werden. Außerdem verkauft das Theater auch Geschenkgutscheine oder Tickets für die Saison 2021 unter Telefon 03881/756600.

ANZEIGE

Nur noch Heute!

25%

16.12.

Zusätzlich Auf ALLES!

Lassen Sie sich Zeit!

Wir sind auch ab dem 16.12.!

In allen Abteilungen, auch auf große Marken!

Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, Babyartikel, Miele und Team 7

bis 21:00 geöffnet

030/255 492 54-600 (Mo. - Fr. 09.00 - 20.00 Uhr)

Bestellen Sie telefonisch

Unsere Warenausgaben bleiben von 10.00 - 19.00 Uhr geöffnet, auch ab dem 16.12.!

XXX Lutz MEIN MÖBELHAUS.

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg.
1) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen, in der Werbung angebotene Ware, Babyartikel, Artikel der Firmen Miele und Team 7. Im Aktionszeitraum erhöht sich Ihr Jubiläumsrabatt von 10% auf 25% on top. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig bis mindestens 23.12.2020.